

Antrag
(Alternativantrag)

der Fraktion der CDU

zu dem Antrag der Fraktionen der SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 17/1557 –

Tourismus als wichtigen Wirtschafts- und Standortfaktor in Rheinland-Pfalz weiter stärken

1. Der Landtag stellt fest:

Unumstritten ist der Tourismus in Rheinland-Pfalz ein wichtiger Standortfaktor. Dies gilt gerade auch für die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Regionen unseres Bundeslandes.

Wenngleich die touristischen Kennzahlen eine positive Entwicklung in Rheinland-Pfalz aufzeigen und beispielsweise die Übernachtungen 2015 erstmals die 25-Millionen-Grenze überschritten, so hinkt Rheinland-Pfalz der bundesweiten Entwicklung im Tourismussektor deutlich hinterher und zwar nicht nur im Gesamtvergleich, sondern auch im Vergleich der westlichen Flächenländer. Beispielsweise stagniert die Zimmer- und Bettenzahl in Rheinland-Pfalz, während sie deutschlandweit anstieg.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, müssen die Einwände und Forderungen der im Tourismus engagierten Partner des Landes wie z. B. der Tourismus GmbH, des Tourismus- und Heilbäderverbands, der DEHOGA oder der Industrie- und Handelskammern nicht nur aufgegriffen, sondern vor allem umgesetzt werden.

In den letzten Jahren wurden sämtliche einzelbetrieblichen Beratungs- und Investitionsprogramme mit Landesmitteln systematisch zusammengestrichen und durch europäische Förderprogramme ersetzt. Diese sind aber einerseits sehr aufwendig und kompliziert sowie auf einzelne Regionen und Bereiche spezialisiert. Gerade die vielen im Tourismussektor arbeitenden kleinen- und mittleren Familienbetriebe haben oftmals nicht die Zeit und die Ressourcen, sich durch die komplizierte europäische Förderlandschaft zu arbeiten. Um sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren zu können, bräuchten gerade diese Betriebe eine kompetente und zielgerichtete Beratung des Landes – beispielsweise im Bereich der Unternehmensnachfolge.

Ein weiterer wichtiger Faktor, welcher den Tourismus – gerade im Mittelrheintal – weiter stärken würde, ist die Infrastruktur. Dies gilt auch vor dem Hintergrund einer etwaigen Bundesgartenschau 2031. Doch auch in diesem Bereich zeigt sich, dass es seit Jahren an der konkreten Umsetzung scheitert.

Es ist unsere Aufgabe und Pflicht, die Attraktivität des Tourismus weiter zu stärken. Dazu müssen aber Prozesse beschleunigt und bereits lange vorliegende Maßnahmen zu Verbesserung der Tourismussituation in Rheinland-Pfalz umgesetzt werden.

2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
- den Bereich der Unternehmensnachfolge im Gaststätten- und Hotelgewerbe in die neue Tourismusstrategie des Landes mit aufzunehmen;
 - eine Reform des Arbeitszeitgesetzes durch eine entsprechende Bundesratsinitiative voranzutreiben und
 - der Tourismusförderung auch im Zuge der anstehenden Haushaltsberatungen durch die Zuweisung entsprechender Landesmittel eine besondere Bedeutung zu verleihen.

Für die Fraktion:
Martin Brandl